

DA 1

Ehrlich währt (fährt) am längsten



Eine Gruppe von deutschen Topmanagern hat aus reiner Geldgier eine deutsche Weltfirma an den Ruin gebracht und den deutschen Staat gar in Mitleidenschaft gezogen. Der Motor der deutschen Industrie kommt ins Stottern und die Trade-Mark „made in Germany“ hat viel an Glanz verloren.

Laut US-Umweltbehörde EPA hat VW in Dieselmotoren (Baujahre 2009 bis 2015) eine Software eingebaut, die die Messung des Schadstoffausstoßes manipuliert. Das Programm erkennt, ob das Auto auf einem Prüfstand läuft, und reguliert den Motor so, dass die Stickoxid (NOx) Emissionsgrenzwerte eingehalten werden.

Neben den KW Werten, spielt der Kraftstoffverbrauch eines KFZ eine nicht unwesentliche Rolle. Gemeinsam mit den Umweltwerten, sind diese Werte sehr oft für eine Kaufentscheidung ausschlaggebend.
Stichwort Pendlers.

Für den Konsumenten sind auch diese Werte nicht überprüfbar. Wer sagt dass die, in der Werbung, im Typenschein und im Zulassungsschein angegeben Werte stimmen? Hier werden die einzelnen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sicherlich wieder einmal zur Kasse gebeten.

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark fordert die Bundesregierung auf, eine Gesetzesvorlage aus zuarbeiten, und dem Nationalrat zur Beschlussfassung zuzuleiten, in der

**die KFZ Industrie und der Autohandel verpflichtet werden in
Typenscheinen und Zulassungsscheinen rechtsverbindliche Werte für
Schadstoffausstoß, KW Angaben und Kraftstoffverbrauch anzugeben.**

KR Mag. Harald Korschelt
Fraktionsobmann FA
16.11.2015

Für

Arbeiter und **A**ngestellte